



Freiwillige Feuerwehr Stadt Rödental

„Hilfe für den Menschen“ rund um die Uhr - das ganze Jahr

Bericht des Kommandanten

2009



Freiwillige Feuerwehr Stadt Rödental

Bericht des Kommandanten 2009

Rödental, im Februar 2010

Laut §13 der Satzung Rödental vom 28.11.1984 für die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt gehört es zu den Aufgaben eines Kommandanten, einen Jahresbericht zum abgelaufenen Jahr zu erstellen.

Inhaltsverzeichnis :

	Seite
1. Personelles	
1.1 Stärke Eingänge – Ausgänge	3
1.2 Personalstatistiken	4
1.3 Besondere Verdienste	6
Organigramm	7
2. Ausbildung	
2.1 Alarmübung AWO-Heim	7
2.2 Tunnelbaustelle Reitersberg	8
2.3 Lehrgänge	9
2.4 Leistungsabzeichen	11
3. Anschaffungen	12
4. Ausrüstung	
4.1 Fahrzeuge	13
4.2 Sonderausrüstung	13
5. Einsätze	
5.1 Einsatzstatistiken	14
5.2 Einsatzauswahl	16
6. Öffentlichkeitsarbeit	19
7. Jugendarbeit	20
8. Sonstiges	22
9. Ausblick	23
10. Schlussworte	24



Freiwillige Feuerwehr Stadt Rödental

Bericht des Kommandanten 2009

Rödental, im Februar 2010

1. Personelles

1.1 Stärke Eingänge – Ausgänge

Stärke der Wehr zum 01.01.2009: 143 aktive Feuerwehrmitglieder
davon 19 Feuerwehranwärter

Eingänge: 8

Nachname	Vorname	Löschzug	Eintritt
Austen	Benjamin	Zentrum	21.03.2009
Heilmann	Fabian	Zentrum	04.04.2009
Ehrlicher	Sebastian	Oberwohlsbach	15.04.2009
Bauer	Lukas	Zentrum	04.05.2009
Bayer	Christoph	Zentrum	22.07.2009
Hebestadt	Christian	Zentrum	07.09.2009
Oehrl	Steffen	Oberwohlsbach	19.09.2009
Lang	Dennis	Unterwohlsbach	10.11.2009

Ausmeldung: 3

Nachname	Vorname	Löschzug	Austritt
Heiß	Christian	Zentrum	03.02.2009
Lutz	Frank	Rothenhof	08.02.2009
Stammberger	Jens	Zentrum	01.06.2009

Passivmeldung: 2

Nachname	Vorname	Löschzug	Austritt
Gross	Helmut	Waldsachsen	11.02.2009
Aladi	Sandor	Zentrum	26.12.2009

Verstorben: 1

Nachname	Vorname	Löschzug	Austritt
Wöhner	Lothar	Kipfendorf	17.03.2009

Im Berichtsjahr 2009 musste kein aktives Mitglied aus der Freiwilligen Feuerwehr Rödental ausgeschlossen werden.

Stärke der Wehr zum 31.12.2009: 145 aktive Feuerwehrmitglieder
davon 13 Feuerwehranwärter



Freiwillige Feuerwehr Stadt Rödental

Bericht des Kommandanten 2009

Rödental, im Februar 2010

1.2 Personalstatistiken

Übertritt von der Jugendgruppe in die aktive Wehr: 7

Nachname	Vorname	Löschzug	Austritt
Sturm	Philipp	Zentrum	12.04.2009
Neundorf	Vanessa	Waldsachsen	16.05.2009
Kaiser	Kevin	Zentrum	01.06.2009
Blümel	Maximilian	Zentrum	04.06.2009
Zapf	Daniel	Zentrum	12.08.2009
Fischer	Jennifer	Rothenhof	15.08.2009
Seiler	Yannick	Rothenhof	09.10.2009

Mannschaftsstärke in den Löschzügen:

Löschzug	Aktive (>18J)	Jugendliche	Durchschnittsalter
Zentrum	63	12	29,9 Jahre
Kipfendorf	5	--	43,8 Jahre
Oberwohlsbach	15	--	35,7 Jahre
Rothenhof	21	1	33,8 Jahre
Unterwohlsbach	19	--	38,6 Jahre
Waldsachsen	9	--	39,8 Jahre

Gesamt 132 13
davon 9 weibliche Feuerwehrdienstleistende

Das **Durchschnittsalter** betrug zum 31.12.2009:

Gesamt: 36,5 Jahre



Freiwillige Feuerwehr Stadt Rödental

Bericht des Kommandanten 2009

Rödental, im Februar 2010

Altersaufteilung Gesamte Wehr:

Altersgruppe	Aktive	Anteil
12 – 14 Jahre	11	7,6 %
15 – 19 Jahre	17	11,7 %
20 – 24 Jahre	23	15,9 %
25 – 29 Jahre	20	13,8 %
30 – 34 Jahre	18	12,4 %
35 – 39 Jahre	3	2,1 %
40 – 44 Jahre	17	11,7 %
45 – 49 Jahre	9	6,2 %
50 – 54 Jahre	18	12,4 %
55 – 59 Jahre	8	5,5 %
60 – 63 Jahre	1	0,7 %

Dienstgrade Gesamte Wehr:

Dienstgrad	Aktive	Anteil
FW-Anwärter	24	16,6 %
Feuerwehrmann	59	40,7 %
Oberfeuerwehrmann	18	12,4 %
Hauptfeuerwehrmann	20	13,8 %
Löschmeister	7	4,8 %
Oberlöschmeister	9	6,2 %
Hauptlöschmeister	3	2,8 %
Brandmeister	4	2,1 %
Oberbrandmeister	1	0,7 %
Mannschaftsdienstgrade	121	83,4 %
Führungsdienstgrade	24	16,6 %
davon 1 Kreisbrandinspektor und 1 Kreisbrandmeister		



Freiwillige Feuerwehr Stadt Rödental

Bericht des Kommandanten 2009

Rödental, im Februar 2010

1.3 Besondere Verdienste

Laut Satzung der Stadt Rödental und des Bayerischen FW-Gesetzes soll der Kommandant die Kameradinnen und Kameraden melden, die über das übliche Maß hinaus Dienst geleistet haben.

Als Kommandant ist es nicht einfach hier keinen der Kameradinnen und Kameraden zu vergessen.

Selbstverständlich muss man von einer Führungskraft, wie den Zug- und Gruppenführer, Jugendwarten, Gerätewarten und anderen Bereichsleiter und Ausbildern mehr erwarten als von einem normalen Feuerwehrdienstleistenden. Dieses wurde auch im Jahr 2009 von jedem im Rahmen seiner Möglichkeiten erfüllt.

Dennoch stechen immer wieder einige Kameradinnen und Kameraden hervor, die noch mehr tun.

Hier möchte ich für 2009 besondere erwähnen:

Den stellv. Kommandant Michael Deschner, der neben seinen normalen schon umfangreichen Aufgabenbereichen oftmals den Kommandanten sowohl als Einsatzleiter als auch beim organisatorischen Ablauf vertreten musste.

Die Mannschaft um Hauptgerätewart Christian Gerlicher, die beim Umbau des ehemaligen LF 16-TS zum Sonderlöschfahrzeug für Einsätze am Reitersbergtunnel tatkräftig geholfen hat. Dies waren im Einzelnen: André Würll, Thomas Liebermann, Philipp Juretzko, Uwe Hörnlein, Andreas Präcklein und Matthias Wöhner.

Das Internet-Team mit Simon Pommé, Andreas Präcklein und Patrik Lesch, die die Internetseite der Feuerwehr Rödental erstellten, so dass wir zum 31.12.2009 online gehen konnten.

Durch den hauptverantwortliche Gerätewart Christian Gerlicher wurden 2009 zu den normalen Dienststunden weitere 53,2 Std. für Reparaturen und Prüfungen sowie 45,5 Std. für Umbauten geleistet wofür er u.a. 8 Arbeitstage freigenommen hatte.

Weiterhin wurden in den einzelnen Bereichen wie z.B. Fahrzeug- und Gerätepflege, Funkwerkstatt, Atemschutzwerkstatt, Bekleidungskammer zahlreiche Zusatzstunden geleistet. Hierbei wurden u.a. für die Inventarisierung der Stadt Rödental zusätzliche über 60 Std. aufgebracht.

Aufgrund dieser über das normale Maß hinaus geleisteten Stunden einzelner Kameradinnen und Kameraden für Ihre zusätzlichen Gerätewarttätigkeiten konnten somit für die Stadt Personalkosten für einen hauptamtlichen Gerätewart eingespart werden.

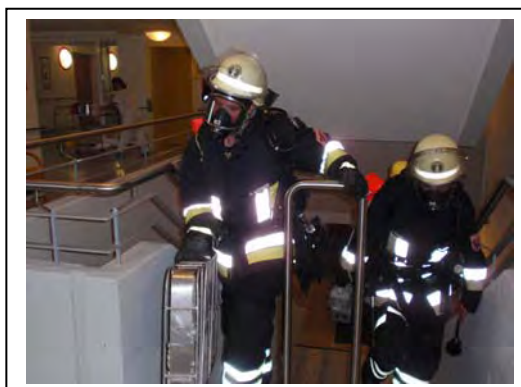
Alle Führungsdienstgrade, Ausbilder und Bereichsleiter der Freiwilligen Feuerwehr Rödental sind im nachstehenden Organigramm namentlich erwähnt.



2. Ausbildung

Neben den 103 Ausbildungen nach Dienstplan 2009 wurden u.a. folgende zusätzliche Übungen durchgeführt.

2.1 Alarmübung AWO – Heim, Rödental



Am 05.09.2009

fand eine Großübung mit allen Löschzügen der Freiwilligen Feuerwehr Rödental sowie der Freiwilligen Feuerwehr Dörfles-Esbach und den Drehleitern aus Coburg und Ebersdorf bei Coburg statt. Unterstützt wurde die Übung von der BRK Bereitschaft Rödental-Einberg.

Insgesamt nahmen 85 Einsatzkräfte mit 17 Einsatzfahrzeugen an dieser Übung teil, bei der es sich die Heimbewohnerin Frau Christa Heinlein nicht nehmen lies, über die Drehleiter gerettet zu werden. Frau Heinlein ist die Witwe des letzten Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Oberwohlsbach Karl Heinlein, der nach dem Anschluss der Gemeinde Oberwohlsbach 1972 noch einige Jahre Löschzugführer im Löschzug Oberwohlsbach gewesen ist.



2.2 Tunnelbaustelle Reitersberg



Seit Mai 2009 gehört die ICE-Tunnelbaustelle Reitersberg im Bereich der Stadtteile Unter- und Oberwohlsbach zum Aufgaben- und Einsatzgebiet der Freiwillige Feuerwehr Rödental. Aufgrund der umfangreichen Sonderausrüstung und der besonderen Einsatzgegebenheiten im Tunnelbau wurden seit Juni 2009 zahlreiche Sonderübungen und –ausbildungen sowie Begehungen durchgeführt.

Die allgemeine Übungsbeteiligung für 2009 kann als durchschnittlich angesehen werden, wobei im 2. Halbjahr eine verstärkte Übungsbeteiligung besonders bei den Sonderausbildungen, wie Maschinenisten oder Atemschutz aber auch im Löschzug Zentrum zu erkennen war.



2.3 Lehrgänge

Folgende Lehrgänge wurden 2009 besucht:

12 x	Standortschulung Truppmann	Feuerwehr Rödental
8 x	Standortschulung Träger CSA	Feuerwehr Rödental
4 x	Standortschulung Fortbildung Träger CSA	Feuerwehr Rödental
8 x	Standortschulung Maschinisten	Feuerwehr Rödental
8 x	Standortschulung Atemschutz	Feuerwehr Rödental
2 x	Standortschulung Absturzsicherung	Feuerwehr Weidach/Rödental
1 x	Ölschadenbekämpfung	Feuerweherschule
3 x	Drehleitermaschinist	Feuerweherschule
1 x	Gerätewart	Feuerweherschule
1 x	Gruppenführer	Feuerweherschule
1 x	Zugführer	Feuerweherschule
1 x	Schiedsrichter	Feuerweherschule
1 x	Brandschutzbeauftragter	Feuerweherschule

Ausbildungsstand:

Leiter einer Feuerwehr	4	Verbandsführer	5
Zugführer	9	Gruppenführerlehrgang	24
Technik und Taktik	6	Strahlenschutzbeauftragter	1
Jugendwart	4	Schiedsrichter	2
Atemschutzausbilder	3	Ausbilder Maschinist	1
Gerätewart	8	Atemschutzgerätewart	8
Schadstoffausbreitung	1	Strahlenschutz	9
THL-Ausbildung	16	Maschinistenausbildung	44
Atemschutzausbildung	43	ÖSA-Ausbildung	11
Sprechfunkausbildung	25	Gefahrgut	4
Drehleitermaschinist	12	Truppmann	74
Dekon-P	5	Laien Erstdefibrillation	2
Fortbildung für Kommandanten	1	Sanitätsausbildung	3
Träger CSA	26	Brandhaus	10
Ausbilder Truppmann	1	Brandschutzbeauftragter	1
Absturzsicherung	2		

Die Feuerwehr Rödental führte folgende Standortschulungen durch:

11.01. – 13.06.2009	Maschinistenlehrgang	mit 4 Ausbilder FFR
07.03. – 16.05.2009	Truppmannausbildung	mit 17 Ausbilder FFR
09.05.2009	Träger Chemikalienschutzanzug	mit 4 Ausbilder FFR
20.06.2009	Fortbildung Träger Chemikalienschutzanzug	mit 4 Ausbilder FFR
06.10. – 03.11.2009	Atemschutzlehrgang	mit 6 Ausbildern FFR
19.11. – 29.11.2009	Absturzsicherung	teilweise in Rödental

Herzlichen Dank an alle Ausbildungs- und Lehrgangsleiter sowie den Ausbildern der Feuerwehr Rödental, die an diesen Standortschulungen beteiligt waren!



2.4 Leistungsabzeichen

Im Jahr 2009 fanden keine Leistungsabzeichen statt.

Somit ergibt sich folgender Stand:

Die Gruppe im THL - Einsatz

Stufe	Kameraden	Anteil
ohne Abzeichen	90	62,1 %
1 x Bronze	30	20,7 %
2 x Silber	7	4,8 %
3 x Gold	6	4,1 %
4 x Gold Blau	2	1,4 %
5 x Gold Grün	3	2,1 %
6 x Gold Rot	7	4,8 %

Die Gruppe im Löschen

Stufe	Kameraden	Anteil
ohne Abzeichen	44	30,3 %
1 x Bronze	29	20,0 %
2 x Silber	19	13,1 %
3 x Gold	10	6,9 %
4 x Gold Blau	5	3,4 %
5 x Gold Grün	2	1,4 %
6 x Gold Rot	36	24,8 %



3. Anschaffungen

Im Jahr 2009 wurden neben den zahlreichen Beschaffungen von Kleingeräten, Ersatzteilen und Ausrüstungsgegenständen sowie zahlreichen Reparaturen u.a. folgende größere Anschaffungen aus den städtischen Haushaltsmitteln für die Feuerwehr getätigt:

40	Feuerwehr Haltegurte	Ersatzbeschaffung
50	Überhosen für Atemschutzgeräteträger	Neubeschaffung
15	Überjacken für Atemschutzgeräteträger	Ersatz- und Neubeschaffung
15	Paar Feuerwehrlederstiefel zum Schnüren	Ersatz- und Neubeschaffung
75	Transponder für Atemschutzüberwachung	Neubeschaffung
5	Funkmeldeempfänger	Ersatz- und Neubeschaffung
1	Dräger Aerotest Simultan	Neubeschaffung
1	Hochdruckreiniger	Ersatzbeschaffung

Als Sonderbeschaffung konnte das schon lange herbeigesehnte Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20/16 Ende November bei der Firma Rosenbauer in Leonding/Österreich abgeholt werden. Die Anschaffungskostenlagen betragen ca. 380.000,-- €.



HLF 20/16 – Florian Rödental 40/1

Wir danken der Stadtverwaltung, den Damen und Herren des Stadtrates sowie Herrn Bürgermeister Preß, die es auch trotz schwieriger Finanzlage ermöglicht haben, dass für das Feuerwehrwesen einen Großteil der erforderlichen Ausrüstungen angeschafft werden konnte und die Beschaffung des neuen HLF 20/16 abgeschlossen werden konnte.

Aus Spendengeldern wurde eine Atemschutzüberwachung im Wert von ca. 1500,-- € angeschafft.

Aus Vereinsmitteln konnte eine Rettungstasche für den Atemschutzeinsatz im Wert von ca. 2.300,-- € angeschafft werden.

Unser herzlicher Dank geht an unseren Kameraden Michael Zapf sowie den Feuerwehrverein Rödental e.V. für die Unterstützung zur Förderung des Feuerlöschwesens mit diesen wichtigen ergänzenden Ausrüstungsgegenständen.



4. Ausrüstung

Die Feuerwehr Rödental hat zum 31.12.2009 folgenden Stand an Einsatzfahrzeugen und besonderen Ausrüstungsgegenständen:

4.1 Fahrzeuge – Anhänger

	Standort	
1 Kommandowagen (KdoW)	Löschzug Zentrum	
2 Mehrzweckfahrzeuge (MZf)	Löschzug Zentrum	
1 Tanklöschfahrzeug (TLF) 16/25	Löschzug Zentrum	
1 Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF) 20/16	Löschzug Zentrum	
1 Sonder-Löschfahrzeug (S-LF)	Löschzug Zentrum	
1 Drehleiter (DLK) 23/12	Löschzug Zentrum	
1 Rüstwagen (RW) 2	Löschzug Zentrum	
1 Gerätewagen Logistik (GW-L) 1	Löschzug Zentrum	
1 Dekontaminations-LkW-P (Dekon-P)	Löschzug Zentrum	Bund
1 Ölschadenanhänger (ÖSA)	Löschzug Zentrum	Landkreis
1 Pulverlöschanhänger 250 (P 250)	Löschzug Zentrum	Landkreis
2 Tragkraftspritzenanhänger (TSA)	Löschzug Zentrum	
	Löschzug Unterwohlsbach	
2 Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF)	Löschzug Waldsachsen	
	Löschzug Kipfendorf	
1 Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser (TSF-W)	Löschzug Rothenhof	
1 Mehrzweckanhänger (MZA)	Löschzug Rothenhof	
1 Löschgruppenfahrzeug (LF) 8	Löschzug Oberwohlsbach	
Gesamt 14 Fahrzeuge und 5 Anhänger		

4.2 Sonderausrüstungen

- 1 x Löschlanzen-Set (Fognail's)
- 4 x Chemikalienschutzanzüge
- 1 x X-am 7000 Messgerät
- 1 x Prüfröhrchenset
- 1 x Heuwehrgerät mit Zubehör (Landkreis)
- 2 x Hochleistungslüfter
- 3 x Kontaminationsschutzanzüge
- 1 x Strahlenschutzrüstung
- 1 x Rüstsatz Bahn (Landkreis)
- 12 x ABC-Schutzkleidung (Bund)
- 26 x Pressluftatemschutzgeräte (Normaldruck)
 - 1 x Wärmebildkamera
 - 1 x Atemschutzüberwachung
- 8 x Tragkraftspritzen PFPN 10-1000 für Baustelle Reitersbergtunnel
 - 1 x Wärmebildkamera
- 12 x Langzeitatemschutzgeräte mit Bodygard
- 72 x Atemluftflaschen 6,8l Composite
- 36 x Funk-Atemschutzmasken
- 1 x Atemschutzüberwachung



5. Einsätze

5.1 Einsatzstatistiken

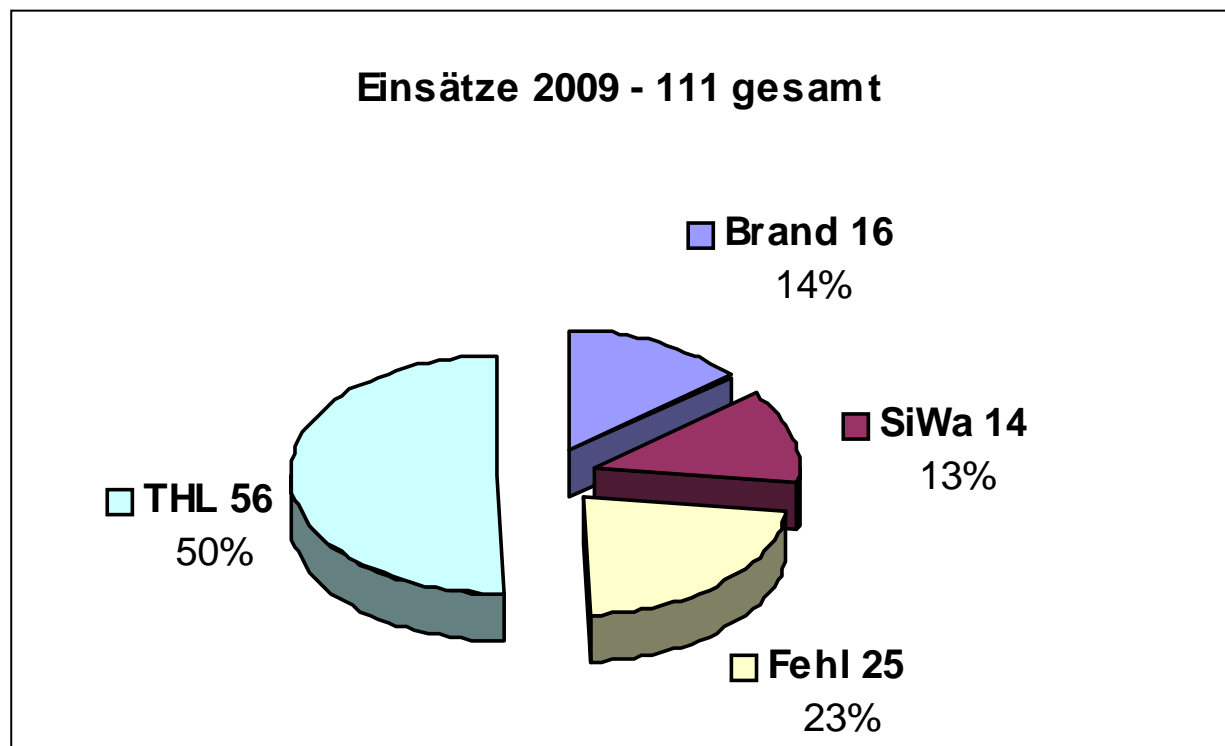
Im Jahr 2009 wurde die Feuerwehr Rödental zu **111 Einsätzen** gerufen, diese teilten sich wie folgt auf:

- 16 Brandeinsätze**
- 56 Technische Hilfeleistungen**
- 14 Sicherheitswachen**
- 25 Fehlalarme**

Zu nachbarschaftlichen Löschhilfe bzw. überörtlichen Einsätzen wurde die Feuerwehr Rödental zu folgenden Einsätzen alarmiert:

- 16.01.2009 Öleinsatz in Dörfles-Esbach
- 05.03.2009 Öleinsatz in Grub a. F. - Ortsteil Rohrbach
- 16.04.2009 Brand in einem Aussiedlerhof in Neustadt b. Cbg. - Stadtteil Birkig
- 25.06.2009 Öleinsatz in Lautertal
- 18.10.2009 Technische Hilfeleistung – Pferd in Brunnenschacht in Dörfles-Esbach

Auf die Bundesautobahn A 73 rückte die Feuerwehr Rödental zu 4 Einsätzen aus.

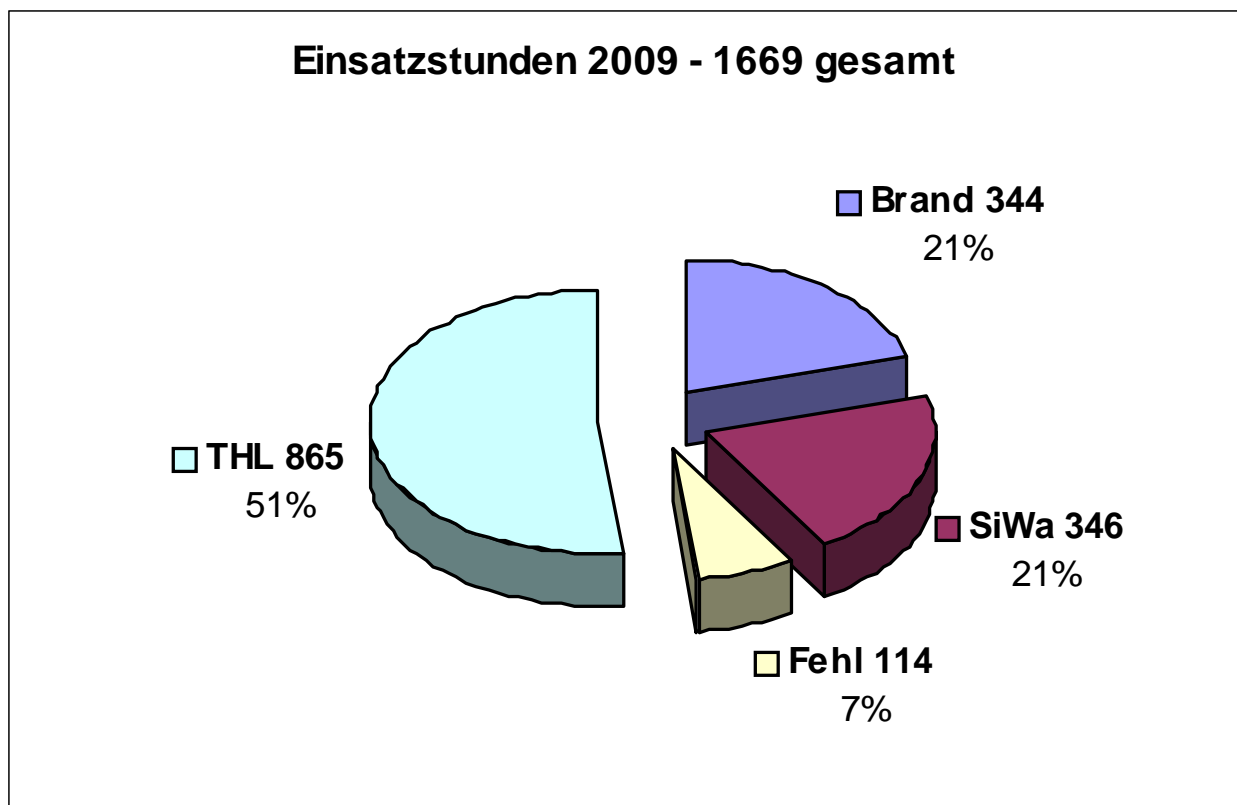




Rödental, im Februar 2010

Im Jahr 2009 leistete die Feuerwehr Rödental somit **1669 Einsatzstunden**, diese teilten sich wie folgt auf:

344 Std.	Brandeinsätze
865 Std.	Technische Hilfeleistungen
346 Std.	Sicherheitswachen
114 Std.	Fehlalarme





5.2 Einsatzauswahl



**Einsatz-Nr. 15 + 18 + 37
am 07.03 + 11.03. + 27.06.2009**

Die Feuerwehren Rödental und Steinrod mussten mehrfach zu Ablöscharbeiten von Glutnesten auf dem Kompostplatz im Stadtteil Blumenrod ausrücken.

Eingesetzte Kräfte:
FF Rödental – LZ Zentrum
FF Steinrod



Einsatz-Nr. 19 am 13.03.2009

Hochwassereinsatz auf dem Sportgelände des TSV Mönchröden nach dem ein Ablaufrohr mutwillig verstopft wurde

Eingesetzte Kräfte:
FF Rödental – LZ Zentrum



Einsatz-Nr. 24 am 16.04.2009

Brand eines Generators in einem Aussiedlerhof im Neustädter Stadtteil Birkig.

Eingesetzte Kräfte:
FF Rödental – LZ Zentrum
FF Neustadt b. Cbg.
WF Prysmien
FF Wellmersdorf/Birkig
FF Boderndorf
FF Fürth am Berg



Freiwillige Feuerwehr Stadt Rödental

Bericht des Kommandanten 2009

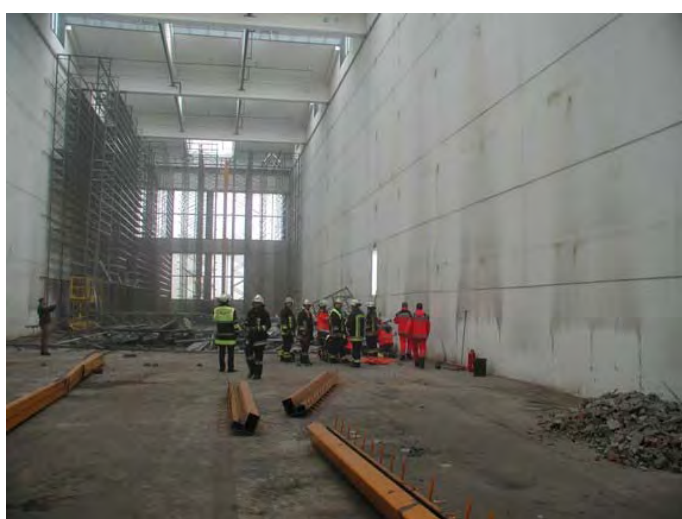


Rödental, im Februar 2010

Einsatz-Nr. 63 am 07.09.2009

LKW am Bahnübergang Herzogsweg von einem Regionalzug erfasst.

Eingesetzte Kräfte:
FF Rödental – LZ Zentrum



Einsatz-Nr. 72 am 11.10.2009

Einsturz eines Hochregallagers mit einer verschütteten Person bei Abbrucharbeiten in der Firma Goebel.

Eingesetzte Kräfte:
FF Rödental – LZ Zentrum



Freiwillige Feuerwehr Stadt Rödental

Bericht des Kommandanten 2009

Rödental, im Februar 2010

Einsatz-Nr. 77 am 19.10.2009

Pferd in Dörfles-Esbach in einen Brunnen-schacht gestürzt. Spektakuläre Rettungsaktion mit Bundesweiten „Presserummel“

Eingesetzte Kräfte:
FF Rödental – LZ Zentrum
FF Dörfles-Esbach



Einsatz-Nr. 106 am 23.12.2009

Wohnungsbrand in einem Mehrfamilienhaus in der Oeslauer Straße. Insgesamt 11 Personen müssen über Leitern und durchs Treppenhaus von der Feuerwehr gerettet werden.

Erster Einsatz den neuen HLF 20/16

Eingesetzte Kräfte:
FF Rödental – LZ Zentrum
WF Saint-Gobain
FF Dörfles-Esbach





6. Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit unterstützte die Freiwillige Feuerwehr Rödental am 30.10.2009 den Tag der offenen Baustelle am Reiterbergtunnel. Hierbei wurde auch das zwischenzeitlich umgebaute ehemalige LF 16-TS zum Sonder-Löschfahrzeug für den Tunnelleinsatz präsentiert.





7. Jugendarbeit

7.1. Personelles

Mitglieder Jugendgruppe 01.01.2009
19 Jugendliche

2 Mädchen
17 Jungen

7.1.1. Anmeldungen

1 Jungen

7.1.2. Übertritt in die aktive Wehr

6 Kameraden/in

7.1.3. Ausmeldung

keine

7.1.4. Ausschluss

keine

7.1.5. Stand 31.12.2009

13	Jugendliche
0	Mädchen
13	Jungen
3	Ausbilder

7.2. Ausbilder

Jugendwart	René Horn	LZ Unterwohlsbach
Stellv. Jugendwart	Matthias Wöhner	LZ Zentrum
Ausbilder	Andreas Präcklein	LZ Rothenhof

7.2.1. Teilnahme der Ausbilder an Sitzungen und Seminaren

Die Jugendwarte der Feuerwehr Rödental nahmen an allen Sitzungen der Jugendwarte des Landkreises Coburg sowie an den Löschzugführersitzungen der Feuerwehr Rödental teil.

Der Jugendsprecher der Feuerwehr Rödental nahm an der Jahresschlussversammlung des Kreisjugendfeuerwehrverbandes Coburg teil.



Freiwillige Feuerwehr Stadt Rödental

Bericht des Kommandanten 2009

Rödental, im Februar 2010

7.3. Ausbildungen und Aktivitäten der Jugendgruppe

2009 wurden

44 Ausbildungen durchgeführt,

sowie eine Jahresschlussversammlung der Jugendgruppe abgehalten.

Zusätzlich fanden 8 Unterrichte zum Wissenstest 2009

sowie das 3. BF Wochenende über 3 Tage statt.

Der Jugendinfostand wurde 2-mal durch die Jugendgruppe der Feuerwehr Rödental betreut.

Am Jugendleistungsmarsch in Bad Rodach wurde mit guten Ergebnissen teilgenommen.

Die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Rödental führte im Jahr 2009 insgesamt 60 Ausbildungen und Veranstaltungen durch und leistete dabei

1422 Stunden.

Diese teilen sich auf in:

Feuerwehrtechnische Ausbildung	1260 Std.
allgemeine Jugendarbeit	162 Std.

Weiterhin kommen die Ausbildungen der Jugendlichen in ihren Löschzügen sowie Veranstaltungen des Feuerwehrvereins hinzu.

Der Jugendwart und die Jugendausbilder leisteten einen zusätzlichen Zeitaufwand für Vor- und Nachbereitungen von Ausbildungen, Sitzungen, Tagungen sowie Aus- und Fortbildung von

ca. 280 Stunden.

Dank an die Jugendwarte und Ausbilder sowie alle die die Jugendarbeit auch 2009 so tatkräftig unterstützt haben.



8. Sonstiges

Unter Beteiligung von Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Rödental wurde an weiteren Terminen, Sitzungen, Besprechungen und Veranstaltung teilgenommen:

- Kommandantentagung und Dienstbesprechungen im Landratsamt
- Besprechungen mit ausführenden Firmen zur Beschaffung des HLF 20/16
- Sicherheitsbesprechungen an der Tunnelbaustelle Reitersberg
- Sitzungen im Unterkreis IV
- Objektbegehungen
- Führungen von Schulklassen
- Erfahrungsaustausch zu Einsätzen auf der A 73
- Brandschutzunterweisungen bei örtlichen Firmen und Betrieben
- Übungen und Ausbildungen bei anderen Feuerwehren

Besonders zu erwähnen sind die Sitzungen des „Feuerwehrausschusses“, der sich aus Vertretern des Stadtrates, des Ordnungsamtes und den Kommandanten sowie stellv. Kommandanten der 3 Freiwilligen Feuerwehren Rödental zusammensetzen. Unter der Sitzungsleitung von KBM Stefan Zapf werden in diesem Gremium die wichtigsten Punkte zum Thema Feuerwehrwesen in der Stadt Rödental besprochen und entsprechende Vorlagen für den Stadtrat oder der Stadtverwaltung ausgearbeitet.

Bei den im Jahre 2009 stattgefundenen Besprechungen wurden u.a. Themen wie Beschaffungen, Haushaltsvorplanungen, Zukunftskonzept der Feuerwehren Rödental, Feuerwehrführerschein behandelt und entsprechende Vorlagen oder weiterführende Maßnahmen beschlossen.

Ein Dank hierfür an Bürgermeister Preß, den Damen und Herren des Stadtrates und der Stadtverwaltung, die es mit ermöglicht haben, diesen Feuerwehrausschuss ins Leben zu rufen.

Als aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Rödental waren folgende Kameraden überörtlich im Landkreis Coburg tätig:

Die besonderen Führungsdienstgraden KBR Sandor Aladi, KBI Harro Trautmann und KBM Stefan Zapf.

In der Atemschutzübungsanlage in Ebersdorf b. Cbg. die Atemschutzgerätewarte Matthias Langguth, Michael Deschner, Matthias Wöhner und Philipp Juretzko.

In der Vorstandschaft des Kreisjugendfeuerwehrverband Steffen Schaller.

Weiterhin wurden mit dem Atemluftkompressor in der Atemschutzpflegestelle der Feuerwehr Rödental durch die Gerätewarte

16 Stück 300 bar Atemluftflaschen und

520 Stück 200 bar Atemluftflaschen

für die Feuerwehren Rödental, Steinrod, Froschgrund und Dörfles-Esbach gefüllt.



9. Ausblick

Für 2010 stehen wiederum zahlreiche Sonderausbildungen und Veranstaltungen an.

So findet am 07. Mai die offizielle Übergabe des HLF 20/16 statt, der sich am 08. Mai ein Tag der offenen Tür anschließt. Beide Veranstaltungen werden von allen Löschzügen der Feuerwehr Rödental am Gerätehaus Rödental Zentrum durchgeführt.

Über das Jahr verteilt sind weitere spezielle Ausbildungen am HLF 20/16 angesetzt, um den Umgang mit den umfangreichen Möglichkeiten des Fahrzeuges und der Ausrüstung weiter zu vertiefen.

Zum Festigen der Handriffe und der Grundtätigkeiten eines jeden Feuerwehrdienstleistenden über 18 Jahre wird am 19. Juni die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ und am 02. Oktober die Leistungsprüfung „Die Gruppe im technischen Hilfeleistungseinsatz“ abgenommen. Alle Kameradinnen und Kameraden, die noch nicht die höchste Stufe der beiden Arten an Leistungsprüfungen erreicht haben, sind verpflichtet mindesten an einer der beiden Leistungsprüfungen teilzunehmen.

Für alle Mitglieder der Jugendgruppe ist für dieses Jahr die Abnahme der Bayerischen Jugendleistungsprüfung verpflichtend.

In der ersten August-Woche wird eine Abordnung der Jugendgruppe der Feuerwehr Rödental zusammen mit weiteren Feuerwehren des Landkreises Coburg sowie der Jugendfeuerwehr Saarlouis am internationalen Jugendzeltlager in Eisenhüttenstadt teilnehmen.

Vom 05. Oktober bis 02. November findet eine Standortschulung Atemschutz in Rödental statt.

Voraussichtlich Ende März wird die erste groß angelegte Einsatzübung an der Tunnelbaustelle Reitersbergtunnel durchgeführt. Eine weitere nicht angekündigte Großübung am Reitersbergtunnel ist ebenfalls noch für 2010 geplant.



10. Schlussworte

Ich möchte mich an dieser Stelle besonders bei allen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Rödental für die hervorragende Zusammenarbeit im Jahre 2009 bedanken. Ich hoffe, dass wir auch das bevorstehende Jahr sowie die weitere Zukunft gemeinsam in dieser Art und Weise fortsetzen können, so dass wir das Schiff „Feuerwehr Rödental“ weiterhin auf den eingeschlagenen Erfolgskurs halten.

Mein weiterer besonderer Dank gilt unserem 1. Bürgermeister Gerhard Preß, den Sachgebietsleitern der Stadtverwaltung für das Feuerwehrwesen Herbert Steinberger und Gerd Dusch, den Damen und Herren des Stadtrates, der gesamten Stadtverwaltung, den Mitarbeitern des Bauhofes sowie den Stadtwerken für die tatkräftige Unterstützung im vergangenen Jahr.

Dank auch an unseren ehemaligen Kreisbrandrat Sandor Aladi und an unseren neuen Kreisbrandrat Manfred Lorenz sowie an unseren zuständigen Kreisbrandmeister Stefan Zapf für die hervorragende Unterstützung.

Und nicht zu vergessen auch ein Dank für die gute Zusammenarbeit mit unseren Nachbarfeuerwehren der FF Steinrod, der FF Froschgrund, der WF Saint Gobain und der FF Dörfles-Esbach.

Nur alle gemeinsam können wir dafür Sorge tragen, unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern einen optimalen Schutz zu sichern, der noch immer unter unserem Wahlspruch steht

„Gott zur Ehr - dem Nächsten zur Wehr“

Steffen Schaller
-- Kommandant --